



Tennisabteilung

Medenrunde 2022 Basics

- Jugend U12 bis U18 und Erwachsene -

Stand: 17.03.2022

Ansprechpartner: Jugendwart & Sportwart

1. Spielbeginn

- einige Anstoßzeiten haben sich ggü. 2021 geändert

Jugend	Spielbeginn	Erwachsene	Spielbeginn
U9 Kleinfeld	Freitag, 16.00 Uhr	Damen	Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
U10 Midcourt	Sonntag, 15.30 Uhr	Herren	Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
U12 Bambini	Samstag, 9.00 Uhr	Herren 30	Samstag 14.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
U15	Freitag, 16.00 Uhr	Herren 40	Samstag 14.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
U18	Samstag, 9.00 Uhr	Herren 50	Samstag 13.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
		Herren 60	Samstag 14.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
		Herren 65	Mittwoch 11.00 Uhr

- Spielverlegungen sind **a)** nach Absprache mit der gegnerischen Mannschaft und **b)** nach Rücksprache mit Jugend- oder Sportwart möglich.
- Der vereinbarte Nachholtermin muss im BTV-Portal hinterlegt werden.

2. Namentliche Mannschaftsmeldung

Blick in die Wettspielbestimmungen:

§ 14 SPIELSTÄRKEMÄSSIGE REIHENFOLGE

2. Bei der namentlichen Mannschaftsmeldung, die in spielstärkemäßiger Reihenfolge zu erfolgen hat, sind die offiziellen Ranglisten des DTB der Damen und Herren und die Leistungsklassen zu berücksichtigen. **Im Bereich der LK 21,0 bis LK 25,0 kann in allen Altersklassen auch gegen die LK-Rangreihenfolge gemeldet werden.** Werden Spieler in mehreren Altersklassen gemeldet, so muss ihre Reihenfolge jeweils identisch sein. Jede Erwachsenenmannschaft erhält für die zwei in Wettkämpfen von 6er-Mannschaften (bzw. den einen in 4er-Mannschaften) einsatzberechtigten Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit entsprechend deren Spielstärke eine normal laufende Positionsnummer in der Mannschaftsmeldung des Vereins.

Die namentlichen Mannschaftsmeldungen findest Du unter diesem Link:

<https://www.btv.de/de/mein-verein/vereinsseite/tsv-kareth-lappersdorf.html#>

3. Zählweise

- Bei allen Spielen entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. In den ersten beiden Sätzen wird bei einem Spielstand von 6:6 ein Tiebreak (bis 7 Punkte) gespielt. Ein Tiebreak muss mit zwei Punkten Abstand gewonnen werden. Steht es z.B. 6:6 dann geht der Tiebreak bis 8 Punkte. Ein Tiebreak kann bspw. 7:5 enden aber nicht 7:6
- Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen wird anstatt des dritten Satzes ein Match-Tiebreak bis 10 Punkte gespielt. Ebenso wie ein Tiebreak muss auch ein Match-Tiebreak mit zwei Punkten Abstand gewonnen werden.
- Im Tiebreak und Match-Tiebreak werden jeweils nach 6 Punkten die Seiten gewechselt.

Ausnahme U12:

- *In allen Einzel- und Doppeln kommt die »No-Ad«-Regel (Ohne-Vorteil-Spiel) zur Anwendung.*
- *„No-Ad“ = bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Der nächste Punkt entscheidet dann, wer das Aufschlagspiel gewinnt.*

4. Bälle

- Für jedes Spiel sind drei neue Bälle zu verwenden (U12: Dunlop Stage 1, Erwachsene: Dunlop BTV 1.0).
- In der Bezirksliga und darunter können für die Doppelspiele einwandfreie Bälle verwendet werden. „Einwandfreie Bälle“ sind Bälle, die nicht mehr als drei Sätze gespielt worden sind.
- Die gespielten Bälle sind nach Beendigung des Wettkampfes vom Mannschaftsführer einzusammeln und an den Jugend- oder Sportwart zurückzugeben, da diese für den Trainingsbetrieb weiterverwendet werden.

5. Aufstellung und Reihenfolge der Einzel

- Zum Zeitpunkt des Ausfüllens der Einzel-Aufstellung müssen alle aufgestellten Einzel-Spieler anwesend sein. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit der gegnerischen Mannschaft möglich.
- Die Spiele beginnen bei 4er-Mannschaften mit den Einzeln in der Reihenfolge 2–4–1–3, je nach der Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze. Eine andere Reihenfolge kann von den Mannschaftsführern vereinbart werden.
- Es muss ggf. auf bis zu vier Plätzen gleichzeitig gespielt werden, wenn die Heim-Mannschaft keine weiteren Punktspiele hat, durch die freie Plätze belegt werden.

Blick in die Wettspielbestimmungen:

§ 34 EINZELAUFSTELLUNG

2. Alle in der Einzelaufstellung genannten Spieler haben zum Zeitpunkt der Abgabe der Einzelaufstellungen anwesend zu sein, unabhängig von der Witterung oder ähnlichen den Beginn der Einzel-Wettspiele ggf. verzögernden Umständen. Anstelle nicht anwesender Spieler müssen nachfolgende Spieler aufrücken.

6. Beginn und Aufstellung der Doppel

- Die Doppel beginnen spätestens 30 Min. nach Beendigung des letzten Einzels.
- Doppelaufstellungen erfolgen nach Spielstärke. Es ist zulässig, in den Doppeln Spieler einzusetzen, die nicht zuvor Einzel gespielt haben.
- Zum Zeitpunkt des Ausfüllens der Doppel-Aufstellung müssen alle aufgestellten Doppel-Spieler anwesend sein. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit der gegnerischen Mannschaft möglich.
- Die an den Doppeln teilnehmenden Spieler erhalten die Platzziffern 1–4.
- Die Summe der Platzziffern aus der Rangliste der Spieler des vorausgegangenen Doppels darf nicht größer sein als die des folgenden.
- Falls die Summe der Platzziffern der beiden Doppel gleich ist (bspw. 1+4 und 2+3), darf der Spieler mit der Platzziffer 1 im ersten oder zweiten Doppel spielen.

7. Oberschiedsrichter

- In jedem Punktspiel gibt es (automatisch) einen sog. „Oberschiedsrichter“
- In den Klassen, in denen wir spielen ist meistens der Mannschaftsführer der Gäste-Mannschaft der Oberschiedsrichter

Blick in die Wettspielbestimmungen:

§ 28 OBERSCHIEDSRICHTER

1. Die zuständige Sportaufsicht ist berechtigt, einen Oberschiedsrichter zu bestimmen. Sie hat dabei festzulegen, wer seine Kosten zu tragen hat. Wird von einem der teilnehmenden Vereine die Bestellung eines Oberschiedsrichters gewünscht, so hat er die anfallenden Kosten zu tragen.
2. Ist von der Sportaufsicht kein Oberschiedsrichter ernannt, so können sich die Mannschaftsführer auf eine Persönlichkeit einigen. Kommt keine Einigung zustande, so ist für die Übernahme dieses Amtes und des Stellvertreters folgende Reihenfolge einzuhalten:
 - ein geprüfter und durch Ausweis legitimierter Oberschiedsrichter erst mit A-Lizenz, dann mit B-Lizenz und dann mit C-Lizenz (bei mehreren Oberschiedsrichtern der gleichen Kategorie hat der Heimverein jeweils das Recht zur Auswahl),
 - der Mannschaftsführer des Gastvereins oder dessen von ihm eingesetzter Stellvertreter.

Der Oberschiedsrichter muss mindestens volljährig sein oder offiziell geprüft und vor Beginn des Wettkampfes anwesend sein.

Der Oberschiedsrichter ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, so ist bei Erwachsenenwettkämpfen automatisch der Mannschaftsführer des Gastvereins Oberschiedsrichter. Unterbleibt dies bei Jugendwettkämpfen, so ist automatisch der mindestens volljährige Mannschaftsführer des Gastvereins oder erwachsener Betreuer der Mannschaft des Gastvereins Oberschiedsrichter. Der Oberschiedsrichter übernimmt das Amt für die gesamte Dauer des Wettkampfes. Sofern er kurzfristig verhindert ist bzw. selbst am Wettkampf teilnimmt, übernimmt dies sein Stellvertreter.

8. Auszug Richtlinien „Spiel ohne Schiedsrichter“

- Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig.
- Alle „Aus“ oder „Fehler“-Rufe müssen unmittelbar, nachdem der Ball aufgesprungen ist, erfolgen und zwar so laut, dass der Gegner sie hören kann.
- Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten seines Gegners entscheiden.
- Der Aufschläger soll vor jedem ersten Aufschlag den Punktestand deutlich hörbar für seinen Gegner ansagen.
- Ist ein Spieler mit dem Verhalten oder den Entscheidungen seines Gegners nicht einverstanden, kann er den Oberschiedsrichter rufen.
- Zweifelt ein Spieler die Entscheidung seines Gegners an, darf er ihn bitten, ihm den Ballabdruck zu zeigen. Um den Ballabdruck anzuschauen, darf er die Spielfeldseite des Gegners betreten.
- Verwischt ein Spieler den Ballabdruck, erhält sein Gegner den Punkt.
- Ruft ein Spieler fälschlicherweise einen Ball „aus“ und stellt dann fest dass der Ball gut war, verliert er den Punkt.

9. Hitzeregelung

BTV-Handlungsanweisung zur Hitzeregelung laut § 20 Ziffer 5 der BTV-Wettspielbestimmungen (BTV-WSB)

Ein Wettkampf kann wegen extremer Hitze unter folgenden Voraussetzungen verlegt werden:

1. Die für den Spieltag am Heimspielort vorhergesagte Tages-Höchsttemperatur muss mindestens 34,0 Grad Celsius betragen.
2. Diese Vorhersage ist unter Zuhilfenahme der Postleitzahl der Platzanlage des Heimvereins der Internetseite www.br.de/wettervorhersage am Tag vor dem Spieltermin im Zeitraum zwischen 10.00 und 13.00 Uhr zu entnehmen und muss nachweisbar dokumentiert werden (mittels Screenshot/Bildschirmfoto; Die Dokumentation muss Angaben zum Zeitpunkt der Dokumentation enthalten: Das heißt, die Zeitangabe des aktuellen Messwertes sowie die Zeitangabe der Prognosedaten in dem unter Ziffer 2 genannten Zeitraum). Siehe nachstehendes Beispiel.
3. Die Verlegung des Wettkampfes kann von jeder Mannschaft auch ohne Einverständnis der gegnerischen Mannschaft in Anspruch genommen werden und muss bis spätestens 14.00 Uhr am Tag vor dem Spieltermin der gegnerischen Mannschaft (per E-Mail an den Mannschaftsführer und Sportwart) und per E-Mail der zuständigen Sportaufsicht mitgeteilt werden. Der nach Ziffer 2 zu dokumentierende Nachweis ist beizufügen.
4. Der Nachholtermin eines wegen Hitze verlegten Wettkampfes ist von den beteiligten Mannschaften binnen zwei Tagen ausgehend vom Spieltermin festzulegen und vom Heimverein im Online-Spielbericht einzutragen.

Beispiel

BR

Platzanlage des Heimvereins gesucht werden

Ort oder PLZ suchen

Heute	Sa	So	Mo	Di	Mi	
Aktuell	12:00	14:00	17:00	20:00	23:00	02:00
Bayern - Regionen						
 Unterfranken Würzburg...	5°	 dunstig	0,0 l/m²	↑s		
 Mittelfranken Nürnberg...	6°	 stark bewölkt	0,0 l/m²	→W		
 Oberfranken Coburg...	5°	 dunstig	0,0 l/m²	→W		
 Oberpfalz Regensburg...	6°	 bedeckt	0,0 l/m²	→W		
 Niederbayern Straubing...	7°	 vereinzelt Regen	<0,1 l/m²	→W		
 Oberbayern München...	6°	 Niesel-/Sprühregen	<0,1 l/m²	→W		

5. Der vereinbarte Termin ist verbindlich, wenn die Sportaufsicht nicht widerspricht. Andernfalls bestimmt die Sportaufsicht den Termin.
6. Eine missbräuchliche Inanspruchnahme der Hitzeregelung wird mit einem Ordnungsgeld gemäß § 20 Ziffer 2 BTV-Wettspielbestimmungen in Verbindung mit Ziffer 2 e) des Ordnungsgeldkataloges des BTV geahndet. Darüber hinaus hat die Mannschaft den Wettkampf mit 0 Matchpunkten verloren.



Diese Dokumentationsangaben sind laut Ziffer 2 entscheidend

10. Spielbericht und Ergebniseingabe

- Das Original des Spielberichtes verbleibt beim Heimverein und ist bis zum 31.12. des laufenden Jahres aufzubewahren.
- Der Heimverein ist verpflichtet, das Ergebnis inkl. aller Einzel- und Doppelergebnisse und sonstiger Einzelheiten des Original-Spielberichts in das BTV-Portal spätestens am ersten Werktag nach dem Wettkampf einzugeben.
- Für die Ergebniseingabe werden die Mannschaftsführer bzw. –Betreuer vom Verein freigeschalten.
- Verspätete und unvollständige Eingaben ins BTV-Portal werden mit Bußgeld belegt.

11.1 Weitere Regeln kurz & bündig

1. Einschlagzeit

Diese ist begrenzt auf fünf Minuten. [§ 37 Nr. 1 WSB]

2. Wahl der Seiten und des Aufschlags

Der Spieler, der das Los gewinnt, kann entweder **a)** wählen Aufschläger oder Rückschläger im ersten Spiel zu sein (in diesem Fall wählt der Gegner die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel), **b)** die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel wählen (in diesem Fall wählt der Gegner, ob er Aufschläger oder Rückschläger für das erste Spiel sein will) oder **c)** vom Gegner verlangen, eine der oben genannten Entscheidungen zu treffen. [Tennisregel 9]

3. Betreuung

Jeder Einzelspieler und jedes Doppel darf im Mannschaftswettkampf von je einem Betreuer und dem Mannschaftsführer beraten werden. [§ 39 WSB]

4. Ball berührt eine ständige Einrichtung

Berührt der im Spiel befindliche Ball eine sog „ständige Einrichtung“, **nachdem** er das richtige Spielfeld berührt hat, **gewinnt der Spieler**, der den Ball geschlagen hat, den Punkt. Berührt der im Spiel befindliche Ball eine ständige Einrichtung, **bevor** er den Boden berührt, **verliert der Spieler**, der den Ball geschlagen hat, den Punkt. [Tennisregel 13]

5. Ständige Einrichtung

Das sind die hinteren und seitlichen Einzäunungen und alle anderen Einrichtungen rund um den Platz. In einem Einzelspiel, das mit einem Doppelnetz und Einzelstützen gespielt wird, sind die Netzpfeiler und der Teil des Netzes außerhalb der Einzelstützen ständige Einrichtungen und werden nicht als Netzpfeiler oder als Teil des Netzes betrachtet. [Tennisregel 2]

11.2 Weitere Regeln kurz & bündig

6. Netzberührung

Ein Punkt ist verloren, wenn der Spieler das Netz zu irgendeinem Zeitpunkt berührt, während der Ball im Spiel ist. *[Tennisregel 24]*

7. Ball berührt Kleidung oder Körper

Ein Punkt ist verloren, wenn der im Spiel befindliche Ball den Spieler oder irgendetwas, was der Spieler an sich trägt, berührt. *[Tennisregel 24]*

8. Pausen

90 Sekunden beim Seitenwechsel, 2 Minuten am Ende eines jeden Satzes. *[Tennisregel 29]*

9. Toilettenpausen

Im Einzel steht jedem Spieler eine Toilettenpause zu. Sie soll nach Satzende - während des Satzes aber nur vor dem eigenen Aufschlagspiel - genommen werden. Im Doppel können pro Team insgesamt zwei Toilettenpausen beansprucht werden. Sofern diese beim Doppel gemeinsam genommen wird, zählt diese als eine Toilettenpause. *[§ 37 Nr. 3 WSB]*

Anklicken, runterladen, lesen:

[Tennisregeln](#)

[Wettspielbestimmungen](#)

[Spiel ohne Schiedsrichter](#)